

## ArbeitsTraining (AT)

### Zielgruppe

Unsere Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen **15 – 25 Jahren**, die aus unterschiedlichen Gründen den Weg zu impuls gefunden haben.

Jugendliche und junge Erwachsene, die...

- nach der Schule keinen Anschluss in Arbeit, Ausbildung, weiterführende Schule oder berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen gefunden haben
- über das Jobcenter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten (AGH) zu uns vermittelt werden
- straffällig geworden sind und gerichtliche Auflagen ableisten müssen
- keinen Schulabschluss haben und/oder die Schule verlassen haben
- von unseren Kooperationspartnern (wie z.B. die Schulsozialarbeit, ASD etc.) in unsere Einrichtung vermittelt werden
- sich aus eigener Motivation in unserer Einrichtung vorstellen

Die Problemlagen dieser jungen Menschen sind sehr vielschichtig. Sie sind geprägt durch persönliche, finanzielle und schulische Probleme sowie konfliktbelastete Situationen im Elternhaus. Darüber hinaus liegen oftmals Persönlichkeitsstörungen, psychische Beeinträchtigungen, Suchtproblematiken und/oder Straffälligkeiten vor.

### Finanzierung

Das ArbeitsTraining wird überwiegend durch den Landkreis Schwarzwald-Baar finanziert. Zusätzlich stammen ein Teil unserer Haushaltsmittel aus Einnahmen von Auftragsarbeiten, die wir in unserer Trainingswerkstatt für regionale Firmenpartner ausführen sowie aus Projektarbeiten. Hier fertigen wir mit unseren Jugendlichen verschiedene Artikel, wie zum Beispiel Dekorationsprodukte aus Holz. Diese werden anschließend gemeinsam auf Basaren und Märkten verkauft.

## Statistik 2018

### Überblick

Im Jahr 2018 waren insgesamt 51 Jugendliche und junge Erwachsene in unserem ArbeitsTraining angebunden oder wurden von den Sozialpädagogen begleitet. Dies entspricht exakt der Teilnehmerzahl aus dem vergangenen Jahr. Von unseren 51 TeilnehmerInnen waren 37 (72,5 %) Jugendliche und junge Erwachsene männlich und 14 (27,5 %) weiblich. Das Durchschnittsalter war bei 19,9 Jahren. Von den Gesamtteilnehmern im Jahr 2018 wohnten

24 (47 %) Teilnehmer im Kreisgebiet Schwarzwald-Baar, 27 (53%) Teilnehmer in der Stadt Villingen-Schwenningen.

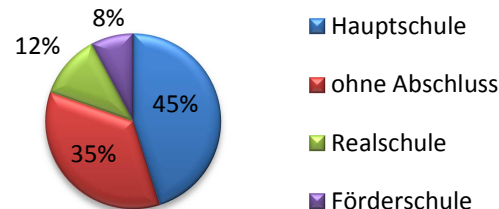
Wie auch im letzten Jahr dominierten Suchtproblematiken, Kriminalität sowie psychische Erkrankungen unsere Klienten im AT. Wir begleiteten überwiegend zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene mit multiplen Problemlagen, stoff- und nicht stoffgebundene Abhängige, Straffällige, Schwangere und junge Mütter, sowie Jugendliche und junge Erwachsene ohne subjektive Perspektive.

### Bildungsstand

Das überwiegend niedrige Bildungsniveau unserer Teilnehmer ist in unserer täglichen Arbeit für die Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsstellen von nicht unbeachtlichem Stellenwert. Hier stellt impuls die Zukunftswischen als Schnittstelle zum Übergang in berufsvorbereitende Maßnahmen, in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie auch für weitere schulische Angebote.

Im Jahr 2018 verließen 35% der Gesamtteilnehmer die Schule ohne einen Abschluss. Dieser hohe Anteil und die individuellen Problemlagen der Teilnehmer machen den Bedarf des ArbeitsTrainings als niederschwelliges Angebot deutlich.

### Schulabschluss



Auffallend im Jahr 2018 ist der im Vergleich zu den letzten Jahren relativ hohe Teilnehmeranteil mit einem Realschulabschluss (2018 waren es 4%). Auch bei diesen stellte sich der Übergang von der Schule in den Ausbildungsmarkt als ein Hindernis dar. Dabei konnte das ArbeitsTraining als „Übergang“ die Jugendlichen auffangen und mit Hilfe der sozialpädagogischen Betreuung und des großen Netzwerkes neue Wege und Zukunftsperspektiven schaffen.

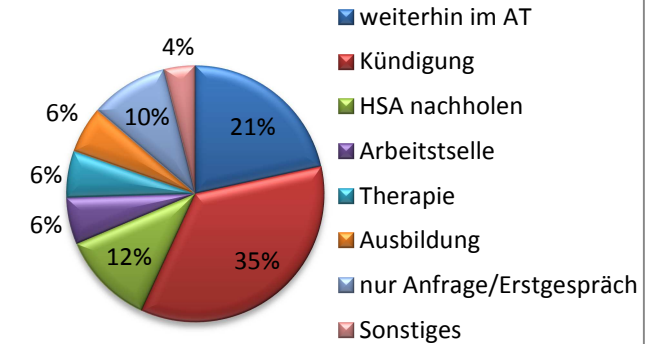
### Anstellungsverhältnis

Im Jahr 2018 arbeiteten 21% der Teilnehmer als Arbeitsgelegenheit (AGH) über das Jobcenter bei impuls, 31% als Beschäftigte, 8% leisteten ihre Arbeitsstunden ab, 8% fragten lediglich bei impuls an und 16% fallen unter sonstige. Sonstige bezeichnen wir die Teilnehmer, die nach ihrem Anstellungsverhältnis weiter beraten und begleitet werden, sowie die Jugendlichen, die lediglich ihre Berufsschulpflicht erfüllten ohne darüber hinaus in ein Beschäftigungsverhältnis bei impuls zu treten.

### Unsere Erfolge 2018

Wie bereits unsere Erfolgsstatistiken in den Jahren zuvor zeigen, ist ein direkter Übergang auf den ersten Arbeits- oder Ausbildungsmarkt aufgrund der multiplen Problemlagen unserer Zielgruppe oft nur schwer möglich. Der Großteil unserer Teilnehmer entwickelte im AT persönliche sowie soziale Fähigkeiten und konnte eigene

### Unsere Erfolge



Ziele und Perspektiven mit uns gemeinsam erarbeiten.

### Fazit

Das Jahr 2018 stellte unser ArbeitsTrainingsteam wie gewohnt vor viele kleine und große Herausforderungen. Wie bereits erwähnt, ist unser Aufgabengebiet durch die multiplen Problemlagen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehr breit gefächert und zum Teil sehr komplex. Unser Hauptaugenmerk lag aufgrund unserer Zielsetzung des AT oft auf intensivem Case-Management und der Schaffung von Alltagsstrukturen mit Hilfe von klar aufgestellten Regeln. Die Wege über Entzüge, Therapien (stationär wie ambulant), intensiv ärztlichen Behandlungen und Testungen, Kur oder über den Auszug von zu Hause und der damit verbundenen Abnabelung, hin in Richtung Verselbstständigung, prägten, wie auch die letzten Jahre, das Jahr 2018. Unser Arbeitsspektrum reichte daher von der Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sucht, der engen Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter, der Jugendhilfe im Strafverfahren, der Schulsozialarbeit, Richtern, Polizei, Banken, stationäre Kliniken, Ärzten und Unikliniken.

Auch den komplexen Fällen, welche bereits durch viele vorausgegangene Systeme gefallen sind, begegneten wir mit großem Engagement und konnten viel bewegen. Wir stellten uns auch dieser Herausforderung und begleiteten die jungen Menschen in eine geregelte Zukunft. Einige sind auch noch heute bei uns angebunden oder kehren nach stationären Aufenthalten wieder zu uns zurück. Auch im kommenden Jahr werden wir uns von vermeintlichen Hindernissen oder Rückschlägen unserer Klienten nicht von unseren individuell erarbeiteten Zielen abbringen lassen.

## AT – Das ArbeitsTraining

In unserem ArbeitsTraining (kurz AT) unterstützen, beraten und begleiten wir junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren bei ihrem Übergang von Schule in das Berufsleben. Das AT findet im eigenen Werkstattbereich bei impuls statt und umfasst Auftragsarbeiten von kooperierenden Firmen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis.

Im Rahmen eines „Kreativprojektes“, welches in unserer Trainingswerkstatt neben dem laufenden Betrieb eingebunden ist, entdecken, erweitern und festigen Jugendliche und junge Erwachsene handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten.

Das ArbeitsTraining entstand vor mehr als 35 Jahren als Pilotprojekt des Schwarzwald-Baar-Kreises und folgt einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und Expansion. Durch eine sehr gute Vernetzung mit externen Institutionen und kurzen Dienstwegen, stellt das von impuls ins Leben gerufene ArbeitsTraining eine Einzigartigkeit dar, welches seit Jahren sehr erfolgreich, Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft begleitet.

### Zielsetzung

Unser vorrangiges Ziel, für die in der Trainingswerkstatt beschäftigten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, besteht zunächst in dem Erlernen sowie der Bewältigung eines geregelten (Arbeits-)Alltags.

Großes Augenmerk legen wir hier auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse des Einzelnen sowie auf eine enge sozialpädagogische Begleitung.

In der sozialpädagogischen Betreuung bieten wir neben individueller Berufsorientierung und Bewerbungstraining auch Raum für **alle persönlichen Anliegen und Probleme**, denen die Jugendlichen täglich ausgesetzt sind. Wir bieten eine enge Begleitung bei weiteren Hilfsmaßnahmen bzw. bei der Vermittlung an weitere Facheinrichtungen, Ausbildungsträger und Schulen.

Durch die Unterstützung unserer Werkstatteleitung lösen wir bei vielen Teenagern ein Umdenken in ihrer Einstellung gegenüber Schule/Beruf aus und können hierdurch einen Prozess hin zu positiven Verhaltensänderungen erzielen. Jeder Jugendliche und junge Erwachsene ist an einen Bezugsbetreuer angebunden. Mit diesem erarbeitet der Jugendliche Perspektiven und Ziele, die er während dem Aufenthalt bei impuls für seine weitere Zukunft umsetzt bzw. erreichen möchte.



## ArbeitsTraining

**An dieser Stelle sagen wir Danke an all jene Personen, Institutionen und Firmen des Schwarzwald-Baar-Kreises, ohne deren Unterstützung die hier dargestellte, erfolgreiche Arbeit und die Durchführung von Projekten nicht möglich waren.**

LANDRATSAMT SCHWARZWALD-BAAR-KREIS  
JUGENDAMT  
IMPULS – WIR MACHEN JUGENDLICHE STARK!  
ARBEITSTRAINING

IRMASTRASSE 3  
78166 DONAUESCHINGEN

### Ihre Ansprechpartner:

WERKSTATTLEITUNG:

- Christian Röthel und Heidi Remensperger  
Tel: 07721/913-7923  
Mail: C.Röthel@lrabk.de  
H.Remensperger@lrabk.de

SOZIALPÄDAGOGEN:

- Claudia Cermerik  
Tel: 07721/913-7921  
Mail: C.Cemerik@lrabk.de
- Michelle Werner  
Tel: 07721/913-7925  
Mail: M.Werner@lrabk.de

www.schwarzwald-baar-kreis.de



**impuls – Wir machen Jugendliche stark! ist eine Jugendhilfeeinrichtung des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis. Unsere Aufgabe besteht darin, junge Menschen aufgrund ihrer persönlichen Lebenslage zu beraten und zu unterstützen. Die Teilbereiche sind das ArbeitsTraining, die Schulsozialarbeit, die Jugendhilfe im Strafverfahren, das Projekt Brückenbauer, Generationenpatenschaften und Patenschaften für Flüchtlinge.**

## ARBEITSTRAINING

### JAHRESBERICHT 2018

